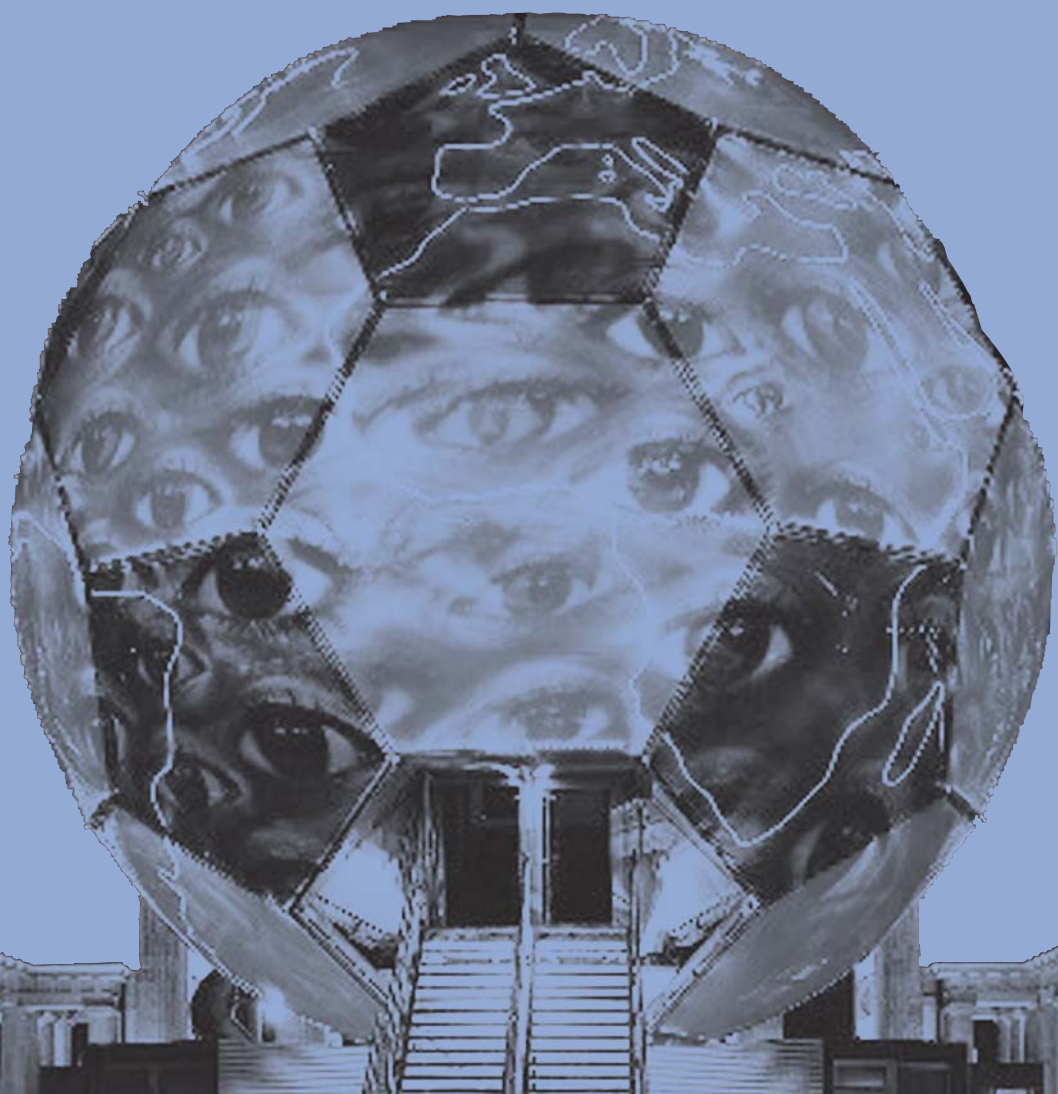


**Fussballclub
Zuchwil**

INFO 2/2006



WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!

VORSTAND FC ZUCHWIL



Wer macht was?

Präsident: Hans-Peter Birchmeier
Tel. P: 032 622 45 04 / Mobile: 079 473 15 92

Vizepräsident: Martin Scherrer
Tel. P: 032 685 53 38 / G: 032 686 38 25

Spikopräsident: Willi Allemann
Tel. P: 032 685 10 55 / Mobile: 079 250 25 53

Verantwortliche Frauen: Rita Stampfli
Tel. P: 032 685 15 01 / Tel. G: 032 682 00 10

Juniorenobmann: vakant

KIFU-Obmann: Werner Fuchs
Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

Kassier: Michael Marti
Tel. P: 032 685 11 60 / G: 031 338 27 50

Sponsoring: Jürg Bühlmann
Tel. P: 032 685 26 79 / G: 032 674 41 13
Marco Bordi, Tel. 032 685 52 22

Wirtschaft: Aldo Azzaro
Tel. P: 032 685 27 72 / G: 032 686 16 20

Aktuar / Internet: Daniel Kobel
Tel. P: 032 623 41 39 / G: 062 834 13 77

Sekretär: Hans-Ueli Stuker
Tel. P: 032 685 54 83 / Tel. G: 032 376 05 72

Aufgebotsstelle / Masseur: Ueli Kohler
Tel. P: 032 685 38 28 / Mobile: 079 311 77 37

J+S-Coach:
Sonja Tschumi, Tel. P: 032 685 20 39

Schiedsrichterwesen: Roland Baumann
Tel. P: 032 623 41 62 / G: 032 626 92 38

Clubhauswirt: Aldo Azzaro
Tel. P: 032 685 27 72 / G: 032 686 16 20

Platzwart:
Kurt Goetschi, Tel. 032 677 17 72

Clubhausunterhalt:
Otto Frischknecht, Tel. P: 032 685 02 51

Platzkassier:
Beat Schneider, Tel. 032 685 36 88

Dresswäsche:
Cornelia Scherrer, Tel. 032 685 53 38
Cornelia Käch, Tel. 032 685 55 02

Seniorenobmann: Daniel Weber
Tel. P: 032 685 35 92 / G: 032 675 33 11

Veteranenobmann: vakant

Supporterpräsident:
Willi Aeschmann, Tel. 032 622 65 33

Sportzentrum Zuchwil: Tel. 032 686 55 55

Clubhaus:
Tel. 032 685 58 50 / Fax 032 685 09 31

1. Mannschaft Herren:
Robert Du Buisson, Mobile: 078 699 29 39

2. Mannschaft Herren: Michael Marti
Tel. P: 032 685 11 60 / G: 031 338 27 50

Frauen: Peter Oggier
Tel. P: 032 621 91 13 / Mobile: 078 888 50 04

Senioren: Stefan Bittel
Tel. P: 032 685 11 42 / G: 062 835 73 03

Veteranen: René Jacques
Tel. P: 032 618 20 85 / Mobile: 078 724 88 30

Superveteranen:
Kurt Müller, Tel. P: 032 637 25 21

Junioren Ba: Adrian Beutler
Tel. P: 032 685 44 81 / G: 032 686 14 86

Junioren Bb: vakant

Juniorinnen B:
Rita Stampfli, Mobile: 079 744 43 18
Priska Dubach, Mobile: 078 759 29 28

Junioren C: Sonja Tschumi
Tel. P: 032 685 20 39

Junioren Da: Marc Rusterholz
Tel. P: 032 685 63 71 / Mobile: 079 811 32 88
Giuseppe Fagone
Tel. P: 032 685 29 10 / Mobile: 076 438 03 20

Junioren Db: Leo Sasso
Tel. P: 032 685 34 88 / Mobile: 079 246 05 63

Junioren Dc (Juniorinnen):
Daniel Weber, Mobile: 078 823 04 40

Junioren Ea: Christoph Zeller
Tel. P: 032 685 29 30 / Mobile: 079 422 12 82

Junioren Eb: Michele Grosso
Tel. P: 032 621 17 47 / Mobile: 079 388 49 03

Junioren Ec: Rosario Adamo
Tel. P: 032 621 49 71 / Mobile: 076 441 68 71

Junioren F / Fussballschule:
Ruedy Leuenberger
Tel. P: 032 685 67 18 / Mobile: 079 742 63 88
Patrick Marti
Tel. P: 032 685 44 50 / Mobile: 079 416 82 47
Mario Baumgartner, Tel. P: 032 685 03 93

Torhüter (Aktive Herren / Frauen, C, B):
Antonino Cusimano, Mobile: 079 406 03 50

Torhüter (E, D, Juniorinnen): Vincenzo Fiore
Tel. P: 032 685 43 69 / 079 226 05 34

F C Z - I N F O
Offizielles Mitteilungsblatt des FC Zuchwil
Erscheint zweimal jährlich
Nr. 2 / November 2006
75. Ausgabe
Auflage: 760 Exemplare

Redaktion und Gestaltung:
Daniel Kobel, Wildbachweg 11, 4515 Oberdorf
Telefon 032 623 41 39, dkobel@bluewin.ch
Adressänderungen:
Kurt Christen, Erlenweg 2, 4528 Zuchwil
Tel. P: 032 685 46 80, k.j.christen@bluewin.ch

«Bänzejass»



Einladung zum «Bänzejass» 2006

Samstag, 2. Dezember, 14.00 Uhr im Clubhaus «Widi»

Ich lade euch im Namen des Fussballclub Zuchwil zum diesjährigen «Bänzejass» herzlich ein. **Liebe FC-anerinnen und FC-aner – macht alle mit an unserem gemütlichen Jassnachmittag im «Widi»!**

Leitung: Heinz Siegenthaler

**Gemeindeversammlung:
Montag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
Turnhalle Schulhaus Pisoni**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Zuchwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der diesjährigen Budgetgemeindeversammlung wird unter anderem entschieden, wie es mit der dringend notwendigen Totalsanierung unseres Hauptspielfeldes im «Widi» weitergeht.

Wir bitten Sie deshalb, sich diesen Abend für eine gute Sache zu reservieren und den FC Zuchwil vor Ort zu unterstützen!

Herzlichen Dank:

Frauen, Herren 1, Herren 2, Senioren, Veteranen,
Superveteranen, Juniorinnen / Junioren (15 Teams)
sowie die Vorstandsmitglieder des FC Zuchwil





Wann:
Samstag, 16. Dezember
ab 8.30 Uhr

Wo:
Turnhalle Unterfeld

Wer:
Junioren F, E und D

Rangverkündigung ca. 16.30 Uhr



Verpflegen können Sie sich
in unserer Festwirtschaft!



Die Junioren des FC Zuchwil und die Organisatoren
freuen sich über Ihren Besuch!

Spikopräsident

Zuerst säen und dann ernten – so sieht es zur Zeit bei uns aus

Die Juniorenabteilung ist zurzeit das Aushängeschild des Vereins im sportlichen Bereich. Die B-Junioren sind in die Coca-Cola Junior League aufgestiegen und die Ca- und Da-Junioren in die Promotionsklasse. Zu diesen Erfolgen gratuliere ich den erfolgreichen Teams und Trainern herzlich! Mein Dank geht aber auch an alle übrigen Trainerinnen und Trainer, welche sich immer wieder für den Verein einsetzen und ihre kostbare Freizeit opfern.

Leider sieht es bei unseren Aktivmannschaften – ausser bei den Frauen, die den zweiten Platz belegen sowie den Veteranen, welche sogar von der Tabellenspitze grüssen – nicht so gut aus. Begründungen werdet ihr sicher in den nachfolgenden Mannschaftsberichten finden.

Was ich nicht nachvollziehen kann ist, dass es immer wieder Spieler gibt, welche Forderungen (Trainingsanzüge, Taschen usw.) stellen, ihre Leistungen aber weder

auf noch neben dem Platz erbringen (Jahresbeiträge, Bussen usw.). Wenn man den Mitgliederbeitrag zum Beispiel bei den Aktivteams umrechnet, beträgt dieser weniger als einen Franken pro Tag.

Dann gibt es noch Teams, welche zu Meisterschaftsspielen nicht antreten und beim Vorstand anschliessend Gesuche um Bezahlung der Forfaitbussen einreichen! Da muss ich mich dann schon fragen, wo wir eigentlich sind.

Nun wünsche ich sämtlichen Juniorinnen und Junioren, den Eltern, den Aktiven, den Trainerinnen und Trainern, meinen Vorstandskollegen/in und ihren Familien sowie allen, die sich für den FCZ eingesetzt haben, gute Gesundheit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007!

Willi Allemann

Dringend Spieler gesucht für:

2. Mannschaft (4. Liga) Senioren (1. Stärkeklasse)

Auskünfte:

Michael Marti (2. Mannschaft)

Tel. P: 032 685 11 60 / Tel. G: 031 338 27 50

Stefan Bittel (Senioren)

Tel. P: 032 685 11 42 / Tel. G: 062 835 73 03



Eine erfreuliche Bilanz!?

Vom sportlichen Standpunkt aus gesehen darf die gesamte Junioren-Abteilung eine sehr erfreuliche Bilanz ziehen, denn noch nie gestaltete sich ein Saisonabschnitt so erfolgreich.

Die B-Junioren schafften den Aufstieg in die Coca-Cola Junior League und werden es dort mit attraktiven und namhaften Gegnern zu tun bekommen.

Die Ca-Junioren eroberten einen Platz in der Promotion und die Da Junioren taten es ihren Kollegen vom C gleich.

Bei den E-Junioren zählt das Resultat und der Rang zuletzt. Vielmehr wird dort das ganze Augenmerk auf eine optimale Ausbildung der jungen Kicker gelegt.

Und bei den F-Junioren und der Fussballschule steht natürlich Spiel und Spass im Vordergrund.

Doch es ist nicht alles Gold was glänzt!

So haben wir im Moment zu viele Kinder, welche dem runden Leder nachjagen wollen oder anders herum gesagt, wir haben zu wenig Trainer, um allen Junioren eine optimale Ausbildung bieten zu können. Sämtliche Aufrufe blieben leider im Keime stecken, es konnten keine zusätzlichen Trainer oder Betreuer gefunden werden.

Nun stecken wir in einem Dilemma – wie weiter?

Eine Möglichkeit wäre, die Juniorenabteilung im unteren Bereich einfach zu halbieren und Kinder abzuweisen. Das wollen wir eigentlich nicht, denn jeder der gerne seinen Lieblingssport ausüben will, soll dazu auch Gelegenheit haben.

Ein weiterer Schritt wäre die drastische Erhöhung des Mitgliederbeitrags im Juniorenbereich. Vielleicht interessieren sich dann Eltern, welche ihre Kinder im «Widi» nur so deponieren, auch einmal, für was sie eigentlich ihr Geld ausgeben.

Mein Neffe, ein B-Junior spielt übrigens im «Team Züri Oberland» in Hinwil und bezahlt einen Jahresbeitrag von rund CHF 900.–.

Was meinen sie dazu? Ihre Meinung interessiert mich!

*Werner Fuchs
KIFU-Obmann FC Zuchwil*

Nicht vergessen!!!



**«Chlauseturnier»
der Junioren F, E und D
am Samstag, 16. Dezember
im Schulhaus Unterfeld**

Liebe FCZler

Es ist wieder soweit. Der Verantwortliche der 1. Mannschaft darf seinen Kommentar zur Vorrunde abgeben. Ich möchte aber ein bisschen weiter ausholen.

Seit meiner «Anstellung» konnte ich noch nie die 1. Mannschaft, oder «die Früchte meiner Arbeit» so richtig loben. Als echter Zuchler und angefressener Widi-Fan (Widi is my Wembley!) tut mir das am meisten weh. Auch ich würde gerne das Aushängeschild des FC Zuchwils ganz vorne in der 3. Liga sehen, oder gar in der 2. Liga. Seit meiner Amtsübernahme verliessen einige Spieler den FC Zuchwil. Ich möchte hier niemanden namentlich erwähnen. Auch über die Gründe möchte ich mich nicht äussern.

Aber es ist klar, dass bestimmt 90% von ihnen das Heu mit mir nicht auf der gleichen Bühne hatten (oder ich hatte einfach «zuviel» verlangt?!).

Aber schauen wir Mal, wo diese Spieler heute spielen (spielen sie überhaupt noch?). Ich behaupte, dass keiner einen Sprung nach oben (das heisst mindestens Stammspieler 2. Liga) geschafft hat, ausser Fragale, und den hätte ich damals gerne behalten wollen. Ich glaube mit ihm hätte ich mich hervorragend verstanden. Was für eine Einstellung – *Chapeau*!

Für mich ist Fussball im Verein = Hobby / Freude / Ehrgeiz / Spass / Leidenschaft / Teamfähigkeit / Sieg / Niederlage / Kampf / Trainingspräsenz / Selbstbeherrschung / Emotionen (nur positive!!!) / Lauffreude / Technik / System / Taktik / Kondition / Verein / Vereinsleben / Trainieren / Unterordnen / Verantwortung / Match 1./2. und 3. Halbzeit / Lottomatch / Passiveinzug / Plauschturnier / Zeltaufstellen / Geselligkeit. Gib't noch mehr, was zum Fussballleben dazu gehört? Bestimmt!

Ich denke es ist viel verlangt, dass jeder Spieler auch ALLE (!!!) Punkte «lebt»/umsetzt.

Aber jeder FCZler ist gefordert.

Freude / Ehrgeiz / Spass / Leidenschaft / Teamfähigkeit / Kampf / Trainingspräsenz / Lauffreude / Technik / System / Taktik / Kondition / Trainieren / Unterordnen / Verantwortung / positive Emotionen / Match 1./2. Halbzeit, sind die Punkte die für mich als Verantwortlicher der 1. Mannschaft Priorität haben (natürlich sind auch alle anderen Punkte wichtig!). Das will ich sehen!

Die erste Mannschaft bietet (fussballerisch) immer noch positive wie negative Serien/Leistungen (Wellenlinien). Die Wellen werden aber kürzer. Das Ziel ist, die Wellentäler kurz zu halten und die Wel-

lenpeaks in die Länge zu ziehen. Aus meiner Sicht ist es im Normalfall ABSOLUT(!!!) kein Problem in der 3. Liga vorne mit zu halten.

Der FCZuchwil hat mich angestellt, weil er wusste, dass ich den Fussball kenne, Erfahrung habe (auch als Trainer), die Einstellung habe, und weil auch mein Herz nach Zuchler-Rhythmus schlägt. Der FCZ hatte viel erwartet und nur wenig bis gar nichts ist von mir zurück gekommen (wenn man NUR die Rangliste bewertet). Das beschäftigt mich. Schliesslich möchte ich auch wieder mal Erfolge aufweisen können (auch für meinen weiteren Verlauf als Trainer)!

Ich kann mir gut vorstellen, dass praktisch jeder Spieler denkt, er gebe jetzt schon enorm viel für den FCZ respektive für die 1. Mannschaft. Ich widerspreche da energisch! Weil, ich kenne (fast) jeden «Fussballer-Typ». Wer selbstkritisch ist weiss, dass er mehr leisten kann. Und ich bin mir dessen auch bei mir bewusst. Ich muss die Mannschaft mit positiven Vibrationen anspornen. Die Trainings müssen (noch mehr) Sinn und Spass machen. Und mir macht's Spass, wenn alle im Training topmotiviert erscheinen und mitmachen.

Es wird zwar besser, aber es reicht noch nicht. Wir wollen etwas schaffen, das langfristig anhält. Da ist jeder Kaderspieler gefordert. Das sollte das Ziel sein! Auch die Nachwuchsausbildung ist sehr wichtig. Und da sind wir (z.T.) auch auf dem richtigen Weg. Der FCZ will (vor allem mit der 1. Mannschaft) den Erfolg! DER WIRD KOMMEN! Ich weiss, dass die heutige Zeit schnelllebig ist, aber wir als Verein haben Zeit. Wir haben Flutlicht bekommen für Abend-Spiele, ein Trainingsplatz der neu saniert wurde, und der Hauptplatz wird wohl auch bald neu hergerichtet. Das sind

alles Zeichen dafür, dass es mit unserem FC aufwärts geht. Die 1. Mannschaft wird da bald nachziehen.

FC Zuchwil: ein Verein im Kommen! Ich glaube daran!

Meine Aufgabe ist es nun, die Rückrunde erfolgreich zu gestalten.

Aber welcher Chef hat Erfolg, wenn das Team nicht mitzieht? Ich zumindest ziehe mein Ding bis Ende Saison durch und probiere den Spielern zu vermitteln, dass Freude / Ehrgeiz / Spass / Leidenschaft / Teamfähigkeit / Kampf / Trainingspräsenz / Lauffreude / Technik / System / Taktik / Kondition / Trainieren / Unterordnen / Verantwortung / positive Emotionen / Match 1./2. Halbzeit verbessert und gelebt werden müssen.

Ich möchte zum Schluss allen danken, die die 1. Mannschaft unterstützt haben, sei es Junioren, Spieler vom «Zwöi», Supporter, Freunde, Zuschauer, Freundinnen/Frauen der Spieler, Vorstand, Dresswäscher, und allen die ich hier nicht namentlich erwähnt habe, sowie am neugegründeten Fan-Club Widi! Das macht Spass! Weiter so! Wie ich gesagt habe: FC Zuchwil: ein Verein im Kommen!

Ich wünsche allen eine erholsame Winterpause. Winterpause heisst aber nicht Winterschlaf, also: **AKTIV UND FIT BLEIBEN!!!!**

*Der Trainer der 1. Mannschaft
R. Du Buisson*



Frauen

Nach einer kurzen, aber erholsamen Sommerpause wurde die Vorbereitung in Angriff genommen. Wir durften auch zwei neue Spielerinnen – Nadine Schär und Manuela Marra (FFC Zuchwil 05 / NLA) bei uns begrüßen. Dies bedeutete für uns eine Super-Verstärkung, was sich auch im Training auswirkte! Mit neuer Gruppierung wollte der Verband eine Solothurner Gruppe stellen. Da sich leider Schönenwerd kurz vor dem Saisonstart zurückzog, zählen nun noch sechs Mannschaften dazu (Zuchwil, Niederbipp, Derendingen, Olten, Däniken-Gretzenbach, Ital Grenchen). Was für uns auch nicht so ganz begreiflich ist, da sich ausser Niederbipp, jede Mannschaft frisch gestellt hat und wir während der ganzen Saison je vier Mal gegen einander antreten dürfen...!

Um unserem Ziel in dieser Saison, den Aufstieg zu schaffen und eine Super-Vorrunde

zu absolvieren, mussten auch diese Spiele zuerst gewonnen sein. Dies gelang uns auch öfters mit hohen Siegen (8:0, 5:0, 12:0, 6:0...), obwohl die Leistung eher dürftig ausfiel. Es fehlte an Motivation, Konzentration und Spielfreude. Wenn wir da konstanter wären und uns nicht dem Niveau des Gegners anpassen würden, hätten wir bestimmt auch das zweite Spiel gegen Niederbipp gewinnen können. Dank einer kämpferischen Leistung konnten wir das erste Spiel, mit 1:0 gewinnen. Im Auswärtsspiel folgte dann aber ein grosser Dämpfer und wir verloren gleich mit 5:0!!! Der Biss, die Aggressivität und der Kampf blieben aus – eigentlich schade, denn mit der richtigen Einstellung können wir gegen diesen Gegner mithalten und diesen auch besiegen.

Dennoch dürfen wir optimistisch auf die kommende Rückrunde schauen. Mit gleich vielen Punkten wie Niederbipp liegen wir auf dem 2. Platz (Torverhältnis). Das bedeutet für uns, dass wir mit der richtigen Einstellung und Umsetzung in der Rückrunde, den 1. Rang und somit die Aufstiegsspiele noch erreichen werden.

In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Winterpause – MERCI Judith und Peter für den Super-Einsatz – und allen einen guten Rutsch ins 2007!

Heidi Späti

Nicht vergessen!!!



**«Chlauseturnier»
der Junioren F, E und D
am Samstag, 16. Dezember
im Schulhaus Unterfeld**

Nicht vergessen!!!



**Alle
machen mit beim «Bänzejass»
am Samstag, 2. Dezember
im Clubhaus «Widi»**

Denn sie Wissen nicht was sie tun ... oder doch?

Wie bereits am Ende der Rückrunde 2005/06 erwähnt, war mein Kader für die Vorrunde 2006/07 mit 13 Mann sehr knapp besetzt. Doch mit der richtigen Einstellung von allen wäre auch dies zu meistern gewesen. Leider war dies nicht der Fall und es wirkt sich entsprechend in der Rangliste aus. Wir haben die Vorrunde als Vorletzter beendet.

Sicherlich werden nun wieder ein paar Spassvögel sagen, dass wir in der Rückrunde immer stärker sind. Vielleicht ist auch dies einmal nicht mehr der Fall. Vor allem fehlen mir auch ein bisschen die Highlights in der Vorrunde über die ich hier berichten möchte. Na gut wir waren

immerhin nach den ersten drei Spielen auf dem zweiten Rang. Wir waren jedoch während der gesamten Vorrunde immer auf fremde Hilfe angewiesen und konnten nie ein Spiel in der gleichen Formation bestreiten. Diese Umstellungen widerspiegeln sich dann auch wieder in den Spielen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Aushelfern für ihren Einsatz in der zweiten Mannschaft und meine Äusserungen in diesem Bericht sind sicherlich nicht an diese Spieler gerichtet.

Für mich fehlt ein bisschen die richtige Einstellung im gesamten Team! Auch die Abmeldungen für die Trainings sind relativ lachhaft und nicht erwähnenswert. Ist

Dringend Spieler gesucht für:

2. Mannschaft (4. Liga) Senioren (1. Stärkeklasse)

Auskünfte:

Michael Marti (2. Mannschaft)
Tel. P: 032 685 11 60 / Tel. G: 031 338 27 50

Stefan Bittel (Senioren)
Tel. P: 032 685 11 42 / Tel. G: 062 835 73 03

Herren 2

dies gewollt? Ist nun schlussendlich Zeit für einen Wechsel? Ein guter Entscheid war für mich, mit Yves die Trainingsleitung zu teilen, damit einmal ein neuer Wind herrscht oder ich mich nicht umsonst für das Training vorbereiten musste.

Für uns ist in der letzten Zeit das Ziel, die 3. Halbzeit zu überstehen, grösser geworden als der Wille zum Siegen und Einsatz zu zeigen. Mehr will und kann ich zur aktuellen Situation nicht beitragen und habe

mir auch überlegt, überhaupt einen Bericht zu schreiben. Jedoch soll ja auch mal aufgezeigt werden, dass nicht nur Jubel Trübel im Zwöi herrscht.

Es ist nun an mir und Yves die weiteren Besprechungen und Ziele mit der Mannschaft zu führen und einzuleiten.

Ich wünsche euch eine erholsame fussballfreie Winterzeit.

Euer Trainer: Mike

Nachtrag:

Die oben erwähnten Zeilen habe ich vor ca. zwei Wochen geschrieben. Am Samstag, 11. November 2006, lud ich die Mannschaft um 15.00 Uhr zu einem Workshop ins «Widi» ein. Von den elf Spielern auf der Mannschaftsliste sind neun gekommen und die anderen beiden Spieler hatten sich abgemeldet. Somit konnte ich schon den ersten Erfolg verkünden, da wirklich fast alle dabei waren.

Ziel dieses Workshops war, ein Comittment der Spieler abzuholen und die Eckwerte des Comittments zu definieren. Ich hatte vor diesem Treffen sicherlich meine Zweifel, wie das bei den Spielern ankommt wird. Jedoch war ich über das Ergebnis echt überrascht und teilweise gab es auch rege Diskussionen. Nach intensiven 2 Stunden 30 Minuten konnten wir den Workshop abschliessen und unsere Eckwerte waren definiert.

Für mich persönlich war dieser Anlass wieder ein Schritt in die richtige Richtung. Das Problem bleibt natürlich immer noch das kleine Kader. Jedoch bin ich überzeugt, dass sich die Anwesenden voll für unsere gemeinsame Sache einsetzen werden.

Jungs das hat mir Spass gemacht!

Aufruf:

Spieler gesucht für die 2. Mannschaft –> Alle sollen Werbung machen!



Vorrunde Saison 2006/2007

Ergänzung Trainerteam

Neu ist Ändu Hermsdorf zum Senioren-Trainerteam dazugestossen. Er übernahm gleich die Trainingsgestaltung und das Spielcoaching. Ein frischer Wind ging durch das Team. Die Trainings sind gut vorbereitet, interessant, abwechslungsreich und ganz schön anstrengend. Die Abwechslung hat dem Team gut getan.

Neues Spielsystem

Neuer Trainer = neue Ideen = neues Spielsystem. Ändu hat uns gleich zu Beginn die 4er-Abwehrkette verordnet (das ist ein Spielsystem und kein Velo-Absperr-Ding). Die Umgewöhnung auf dieses anspruchsvolle Spielsystem ist nicht allen leicht gefallen. Wir haben insgesamt mehr Tore kassiert als in den Vorjahren – ob dies aber wirklich nur am neuen System oder nicht doch am zunehmenden Alter der Spieler liegt, lassen wir hier mal offen. Eines ist klar – das neue System hat zu vielen Diskussionen geführt – machte die ganze Sache aber irgendwie interessant. Die Senioren bleiben jedoch flexibel – gegen Schluss der Vorrunde wurde wieder das altbewährte Spielsystem übernommen.

Spielerkader

Mit Dani Elser und Roli Spielmann haben die Senioren zwei treibende Kräfte an die Veteranen verloren. Zugänge waren leider keine zu verzeichnen. Damit standen zu Beginn der Saison insgesamt nur 16 Spieler im Seniorenkader (darunter zwei Langzeitverletzte). Zu den laufend auftretenden verletzungsbedingten Ausfällen kamen dann noch die (mehr oder weniger) normalen Absenzen dazu – Fazit: Das Kader ist klar zu dünn besetzt. Das Spiel gegen den FC Kestenholz mussten wir sogar forfait verloren geben – für dieses Spiel

standen nur 8 Spieler zur Verfügung. Ohne Aushilfe der Veteranen und der zweiten Mannschaft hätten wir aber auch viele der anderen Spiele erst gar nicht bestreiten können.

Ziele Vorrunde

Meisterschaft: Erreichen der 1. Stärkeklasse. Nach insgesamt 9 Spielen stehen wir mit 13 Punkten (4 Siege, 4 Niederlagen, 1 Remis) und einem Torverhältnis von 26:26 auf dem 5. Tabellenrang. Damit qualifizieren wir uns für die 1. Stärkeklasse – Ziel erreicht!

Seniorencup: Überwinterung im Cupwettbewerb. Nach einer klaren Niederlage im 1/8-Final sind wir ausgeschieden – Ziel nicht erreicht!

Vorbereitung

War kurz und intensiv. Wir haben zwei Testspiele gegen die zweite Mannschaft und gegen den FC Lommiswil bestritten. Beide Spiele gingen verloren – die Senioren-4er-Abwehrkette erlebte dabei die ersten Bewährungs- bzw. Belastungsproben. Die System-Diskussion wurde so richtig lanciert.

Meisterschaft

Der Verlauf war sehr durchgezogen. Guten Leistungen folgten immer wieder Rückschläge. Siege konnten gegen Mümliswil, Attiswil, Luterbach und Oensingen eingefahren werden. Es gab ein Unentschieden gegen Klus Balsthal. Mit Niederlagen gingen wir gegen Deitingen, Welschenrohr, Kestenholz (forfait) und Derendingen vom Platz. Von Spiel zu Spiel musste eine neue Mannschaft zusammengestellt werden – dies war sicher nicht förderlich für das Spielverständnis untereinander. Zusätzlich stellte uns der verletzungsbedingte Ausfall der Goalies (Veteranen und Senioren) vor grosse Probleme.

Senioren-Cup

Das Vorrundenspiel gegen Halten wurde mit Ach und Krach überstanden (Sieg im Penaltyschiessen). Im 1/8-Final wurde uns der FC Biberist zugelost. Diese Mannschaft erwies sich als klar zu stark für uns. Wir wurden mit einer 2:6 Packung vom Feld geschickt.

Helfer

Ohne Helfer aus der zweiten Mannschaft (Mike, Adi, Marco), sonstigen Helfern (Leo, Böbbu) sowie aus den Veteranen (René, Geri, Blumi, Roli, Elsi, Jean-Claude usw.) wären wir nicht über die Runden gekommen. Herzlichen Dank für die laufende Bereitschaft auszuhelfen.

Nicht vergessen!!!



**«Chlauseturnier»
der Junioren F, E und D
am Samstag, 16. Dezember
im Schulhaus Unterfeld**

Zukunft

Der chronische «Spielerangel» zieht sich inzwischen durch zahlreiche Mannschaften im Verein. Dies ist für die betroffenen Trainer mühsam und nervenaufreibend. Zahllose Mails, Telefonate und SMS's sind jeweils notwendig, um am Spieltag eine komplette Mannschaft auf den Rasen zu stellen (dazu gehören auch 2–3 Wechselspieler). Wenn auf die kommende Saison keine neuen Spieler zu den Senioren stossen, sehe ich persönlich schwarz für das weitere Bestehen der Seniorenmannschaft. Im Frühjahr werden wir zu diesem Thema sicher ein Meeting abhalten müssen.

Dank geht...

... an meine beiden Senioren-Trainerkollegen (Schöggü und Ändu) für das Engagement und das Mitziehen;
... an Mike und René für die unkomplizierte Zusammenarbeit beim fröhlichen «Mannschaftszusammenstellspiel» auf die Wochenenden hin;
... an Aldo und Marianne für die ausgezeichnete Bewirtung im Clubhaus;
... an alle Dresswäscherinnen und Dresswäscher innerhalb der Seniorenmannschaft;
... an alle Helfer (sicht- und unsichtbar) und aktiven Senioren-Spieler für das Mitmachen, die Aushilfe und das Engagement.

Ich wünsche allen FCAnern eine erholsame Fussballpause, schöne Festtage am Ende des Jahres und bereits heute ein gutes und erfolgreiches 2007.

Stefan Bittel

Die Cupfinalniederlage haben wir gut verdaut und schlossen anschliessend die letzte Saison planmässig auf dem 2. Platz ab. Wir konnten uns auf die neue Saison mit 5 Spielern (Marc Frrokaj, Markus Schaffner, Roland Spielmann, Daniel Elser und Patrick Blaser) verstärken. Frisch gestärkt erreichten wir in der Herbstmeisterschaft den 1. Rang. Leider mussten wir auch diese Saison ein Spiel «forfait» geben, weil – trotz eines gut besetzten Kaders – zu wenig einsatzfähige Spieler zur Verfügung standen. Die Verletzungshexe hat uns auch diese Spielzeit nicht verschont. Zudem wurde das Kader durch viele Ferienabsenzen reduziert. Ein generelles Ferienverbot während der Saison lässt sich wohl nicht durchsetzen!

Ich möchte es nicht unterlassen den Superveteranen und den Senioren zu danken, welche uns in einigen Spielen unterstützten. Grossen Dank möchte ich auch unserem zurückgetretenen Veteranenobmann, Kurt Christen, aussprechen. Er leistete im Hintergrund sehr wertvolle Arbeit. Leider auf Talfahrt ist die Mannschaftskasse. Diese benötigt unbedingt Zuwachs. Wir müssen uns Überlegungen machen, mit welchen Massnahmen wir die finanzielle Situation verbessern können.

Nicht vergessen!!!



Alle machen mit beim «Bänzejass» am Samstag, 2. Dezember im Clubhaus «Widi»

Eigentlich möchte ich nicht nur Vorschläge entgegennehmen, sondern auch Umsetzungspläne mit Verantwortlichen. Zudem benötigen wir dringend einen Veteranenobmann. Kandidaten sind gebeten, sich bei mir zu melden.

Bei einem Jahresrückblick darf selbstverständlich auch der Ausblick auf das nächste Jahr nicht fehlen.

Wichtig ist für mich persönlich, dass wir immer gemeinsam als Team gewinnen und auch als Team verlieren.

Der Teamspirit ist daher sehr wichtig. Wenn in der Hitze des Gefechts vielleicht Aussagen gemacht werden, die nicht salonfähig sind, müssen diese nach dem Spiel vergessen sein. Was wir zudem verbessern wollen, sind die unsäglichen Diskussionen mit den Schiedsrichtern. Auch die Schiedsrichter haben nicht immer den besten Tag. Sie dürfen auch Fehler machen und dies haben wir als Spieler zu akzeptieren. Sportlich bin ich überzeugt, dass wir den eingeschlagenen Weg weitergehen werden. Wir werden uns frühzeitig überlegen müssen, ob wir in die Meistergruppe aufsteigen wollen. Dies hängt auch davon ab, wieviele Senioren den Übertritt zu den Veteranen auch tatsächlich tun werden. Im Verlauf des Frühjahres werden wir diesen Punkt mit den Senioren diskutieren. Ferner steht im Frühjahr auch unser Torwart, der beste der Liga, wieder zwischen den Pfosten, was uns zusätzlich motivieren wird. Sein Hipp hipp wird uns zu Höchstleistungen anstacheln.

Ich hoffe sehr, dass Ihr und Eure Angehörigen im neuen Jahr gesund bleibt und wünsche Euch bereits heute frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2007!

R. Jacques

Superveteranen

Die Zeit vergeht schnell und schon ist eine Vorrunde beendet. Für uns Superveteranen verlief dieses halbe Jahr sicher positiv. Es ist uns nach einigen Startschwierigkeiten gelungen, ein tolles Gerüst von Leuten zu motivieren, welche auch mitmachen. Wir haben es geschafft, selbstständig jeden Mittwoch zu trainieren was sicher ein Grundstein ist für das Bestehen dieser Mannschaft. Das Training war zum grössten Teil gut besucht und so konnte Urs uns das Fussballspielen auf dem kleinen Feld immer besser beibringen. Der Unterschied vom 11er- zum 7ner-Fussball ist doch grösser als mancher es sich vorgestellt hat. Beim ersten Freundschaftsspiel und am Kantonalen Superveteranenturnier mussten wir viel Lehrgeld bezahlen. Wir wurden zum Teil zu Statisten degradiert. Den Knopf aufgemacht haben wir beim Freundschaftsspiel gegen Biberist in der zweiten Halbzeit. Ich glaube, in manchen Köpfen hat es «Klick» gemacht und wir haben es immer besser verstanden, uns an die neue Spielweise anzupassen. Das letzte Spiel gegen Blustavia konnten wir knapp zu unseren Gunsten entscheiden. So ist es uns gelungen, dieses Jahr positiv abzuschliessen.

Nennenswert ist, in welcher guten Atmosphäre sämtliche Spiele bisher ausgetragen werden konnten. Trotz grossem Einsatz auf beiden Seiten gehen die Spiele freundschaftlich und ohne Gehässigkeiten über die Bühne. Ich glaube, jeder, der bisher einmal gespielt hat, kommt gerne wieder ans nächste Spiel.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle speziell bei Urs, für seine Arbeit im sportlichen Bereich und Dani für sein grosses Werben auf unserer Internetseite (www.fc-zuchwil.ch) und auch auf den Matchplakaten. Euch allen für das tolle mitmachen jeden Mittwoch besten Dank. In der Hoffnung, dass wir im Frühling wieder dort anknüpfen können wo wir aufgehört haben, wünsche ich euch und euren Familien alles Gute.

Kudi

Nicht vergessen!!!



Alle machen mit beim «Bänzejass» am Samstag, 2. Dezember im Clubhaus «Widi»

Nicht vergessen!!!



«Chlauseturnier» der Junioren F, E und D am Samstag, 16. Dezember im Schulhaus Unterfeld

«Bänzejass» im Clubhaus «Widi»

Samstag, 2. Dezember 2006

«Chlauseturnier» in der Unterfeld-Turnhalle

Samstag, 16. Dezember 2006

Fussball-Indoor-Cup im Sportzentrum

Freitag/Samstag/Sonntag
19./20./21. Januar 2007

Passiveinzug

ganzer Monat März 2007

Frühjahresversammlung im Lindensaal

Freitag, 2. März 2007

Blitzturnier (eventuell) auf der Sportanlage «Widi»

Ostersamstag, 7. April 2007

Die «Grün-Weissen» aus Schaufenberg zu Besuch in Zuchwil

Donnerstag (Auffahrt),
17. bis Sonntag, 20. Mai 2007

Verpflegungsstand beim Eingang Gartencenter Wyss

Pfingstmontag, 28. Mai 2007

5. Sport- und Plauschtag auf der Sportanlage «Widi»

Freitag/Samstag, 15./16. Juni 2007

58. ordentliche Generalversammlung im Lindensaal

Donnerstag, 28. Juni 2007

Dringend Spieler gesucht für:

2. Mannschaft (4. Liga) Senioren (1. Stärkeklasse)

Auskünfte:

Michael Marti (2. Mannschaft)

Tel. P: 032 685 11 60 / Tel. G: 031 338 27 50

Stefan Bittel (Senioren)

Tel. P: 032 685 11 42 / Tel. G: 062 835 73 03

Zuchwils Nachwuchs feiert tollen Erfolg

Als Sieger der Solothurner 1. Stärkeklasse steigt der FC Zuchwil in die Coca-Cola Junior League B auf

Absolut souverän und ohne eine Niederlage dominierten Zuchwils Junioren B die 1. Stärkeklasse des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes (SKFV) und steigen nun in die überregionale Junior League auf. Damit zeigt die Neubelebung der Zuchwiler Nachwuchsbewegung schneller als erhofft positive Resultate.

Obwohl die Voraussetzungen mit den Abgängen einiger wichtiger Spieler zu RegioGrenchen und Subingen nicht ideal waren, hatten sich die Zuchwiler Junioren B vorgenommen, den Aufstieg anzustreben. Nach einer etwas zu kurzen, aber dafür sehr intensiven Vorbereitung waren sie zum Saisonstart noch nicht in bester Form. Sie liessen sich aber vom ersten Rückschlag im ersten Spiel nicht verunsichern,

als es gegen Blustavia nur zu einem Unentschieden reichte. Es sollte denn auch der einzige Punktverlust der Zuchwiler bleiben. Die weiteren 9 Spiele gewannen sie alle, so auch in der vorletzten Runde gegen den hartnäckigsten Rivalen um den Aufstieg, den FC Dulliken.

Das ungewöhnlich grosse Kader von 22 Spielern stellte keinen Nachteil dar. Adrian Beutler konnte jeden Junior in mindestens vier Spielen einsetzen. Dies zeigt, wie ausgeglichen die Mannschaft besetzt ist. «Wir werden in der Junior League nicht enttäuschen», meint deshalb Trainer Beutler voller Optimismus zur schwierigen Herausforderung, die auf die Zuchwiler Junioren im Frühling wartet. (MGT)



Anlässlich des leider verloren gegangenen 1/4-Final-Cupspieles unserer B-Junioren in Mümliswil ist bei unserem Präsidenten eine E-Mail mit folgendem Inhalt eingegangen:

Sehr geehrter Herr Birchmeier

Ich komme soeben vom Junioren B-Cupmatch Mümliswil – Zuchwil zurück. Es war ein sehr intensives und zwischendurch auch sehr gutes Junioren B-Spiel, das sehr ausgeglichen verlief und deshalb fast logischerweise 0:0 endete. Der sehr gute Schiedsrichter hatte das Spiel jederzeit im Griff, es wurde aber auch beidseitig sportlich fair gekämpft. Im Penaltyschiessen waren wir die Glücklichen und gewannen 4:1. Die Zuchwiler Spieler und ihr Trainer haben sich trotz des bitteren Ausscheidens sehr fair verhalten und uns gratuliert. Das Verhalten Ihrer Junioren und des Trainers hat mich beeindruckt, ich möchte Ihnen zu «Ihrer Truppe» gratulieren. Es wäre mir ein Anliegen, dass Sie dies Ihrer Mannschaft auch noch weiterleiten würden. Ich bin überzeugt, dass sie mit einem solchen Verhalten auch in der CCJL B bestehen können!

Alles Gute!!!

Martin Bürgi, J+S Coach und Trainer Junioren B, FC Mümliswil



AUFSTEIGER Die erfolgreichen Zuchwiler Junioren B (hinten von links): Kustrim Sopi, Özkan Sogukcelik, Etrit Selimi, Samet Küçük, Davide Rovitti, Immanuel Bethke, Veton Muharremi, Marc Fessler, Leonardo Toska. Mitte: Aldo Azzaro (Vorstand), Nenad Sjetlica, Milos Joksimovic, Dejan Savic, Antoni Barisic, Giuseppe Mileti, Gabrijel Cerina, Adrian Beutler (Trainer), Willi Allemann (Vorstand). Vorne: Giuseppe Caccamo, Kevin Scherrer, Robert Rapp, Andrea Farese, Igor Pavlovic, Franco Guarino, Jean-Pierre Zarbo.

FOTO: FAISST

Herbstrunde 2006

Meine wichtigsten Ziele waren wie bereits in den vergangenen Jahren:

- fair verlieren
- fair gewinnen
- die schwächeren Mitspieler akzeptieren
- den Schiri nicht kritisieren
- ein Team zu bilden

Ich denke, dass das wiederum recht gut gelungen ist. Wir hatten nach keinem verlorenen Spiel Ärger, weder mit dem Schiri, noch dem Gegner. Deshalb an dieser Stelle ein grosses Bravo an die ganze Mannschaft.

Der Anfang und die Vorbereitung waren wie jedes Jahr in der Vorrunde recht schwierig. Viele Spieler waren praktisch die ganzen fünf Wochen in den Ferien.

Das Team besteht genau noch aus 6 Spielern der letzten Saison und 13 neuen, die aus den verschiedenen D-Mannschaften ins Cb nachrückten.

Leider mussten wir unseren letztjährigen Torhüter ins Ca abgeben. Dani, welcher eigentlich vorgesehen war, hat sich entschieden, nur noch Handball zu spielen. Der neue (Yanik), den wir gefunden (reaktiviert) hatten, verletzte sich am 1. August so stark, dass er für längere Zeit im Spital lag und nicht spielen konnte. Dann stellte sich Piotr, ein Feldspieler zur Verfügung, doch das Pech holte uns wieder ein, da sich dieser in der Schule den Arm brach.

Wir spielten dann die ganze Vorrunde immer mit einem anderen Torhüter, mal kam Luciano vom Da, dann Marc aus dem Ca. Wenn diese beiden Mannschaften am selben Tag wie wir ein Spiel hatten, kam Dani, und half uns aus. Wir hatten bis auf ein Mal nie einen Torhüter im Training und das war für alle nicht so gut. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an diese drei Torhüter.

Ich startete ohne Druck in die neue Saison, da wir ja als Cb nicht aufsteigen mussten oder die Promotion schaffen sollten und absteigen konnten wir ja nicht.

Das Cup-Spiel in Kestenholz verloren wir knapp mit 4:3. Da waren Spieler dabei, die noch kein oder nur ein Training absolviert hatten (Sommerferien).

Das 1. Meisterschaftsspiel gewannen wir hoch mit 10:1 gegen ein ganz schwaches Winznau b.

Ab dem 2. Spiel hatten wir dann andere Gegner und ich war eigentlich froh darüber. So kam es auch, dass wir dann die beiden nächsten Spiele verloren.

Wir gewannen sieben Spiele und verloren nur gerade vier. Die zwei besten Spiele waren für mich dasjenige gegen Derendingen, wo wir 2:0 im Rückstand lagen und am Schluss als Sieger mit 4:3 vom Platz gingen. Ein weiteres sehr gutes Spiel machten wir gegen Däniken-Gretzenbach, welches zu diesem Zeitpunkt vor uns in der Rangliste lag. Vier D-Spieler halfen aus und gaben ihr Bestes und trugen viel dazu bei, dass gut zusammengespielt wurde. Wir gewannen 4:0.

Am Ende der Herbstrunde liegen wir nun auf dem guten 5. Rang (von 12 Mannschaften) und zwar punktgleich mit den Mannschaften auf Rang 3 und 4, aber mit einem viel schlechteren Torverhältnis (vor allem haben diese viel mehr Tore geschossen als wir).

Ich bin mit der Mannschaft zufrieden und wünsche mir nur noch, dass einige etwas mehr das Training besuchen und sich im Training etwas mehr mit Laufen als mit Reden bemerkbar machen, damit wir dann auch wirklich alle fit sind.

Sonja Tschumi/Trainerin

Mannschaftsbericht Fc Zuchwil Jun. DA

Anfang der Saison brauchten wir viel Zeit bis wir uns daran gewöhnen konnten, mit den neuen Spielern und auch Kollegen spielen zu können. Wir und Trainer Fagone Giuseppe und Rusterholz Marc war das Ziel zu den ersten drei zu kommen in der 1. Stärkeklasse. Deshalb wussten wir auch das wir hart trainieren müssen. Pro Woche hatten wir zwei Mal Fussballtraining + einmal Lauftraining. Bei diesen Trainings wurden wir stärker mit der Technik und Kondition. Damit bekamen wir und unsere Trainer einen guten Zusammenhalt in der Mannschaft. Leider waren wir in ein paar Spielen in den Anfangsminuten nicht Aufmerksam und bekamen Tore, Trotzdem schafften wir es das Spiel doch nicht zu verlieren. Dafür danken wir auch unseren Trainern die uns bis zur letzten Minute motivierten. In den Spielen die wir hatten, waren wir auch stärker in der Kondition, als die gegnerische Mannschaft. Wir haben unser Ziel, in den ersten drei zu kommen nicht erreicht, aber trotzdem schafften wir es in die Promotion. Die Teams die mit uns in die Promotion kamen sind starke Gegner. Aber ich g denke, dass wir nicht schlechter sind als die Gegner. Wenn wir als Mannschaft an uns glauben und zusammen mitspielen, können wir die Spiele gewinnen. Deshalb müssen wir Mannschaftsdisziplin haben und im Training gut für das Spiel vorbereitet sein. Wir danken un^{ser}en Eltern, dass sie uns motiviert haben und wünschen uns, dass sie weiterhin kommen.

Ferhat Demiroglu Fc Zuchwil DA

27.10.2006

Herbstrunde 2006

Am Ende der Sommerferien hatten wir das erste Training zusammen. Unsere Mannschaft besteht aus sechs 12-jährigen und sieben 11-jährigen Jungs. Für einige war es neu, auf einem solch grossen Feld und dazu noch 70 Minuten zu spielen. Nach ein paar Trainings bestritten wir ein Freundschaftsspiel gegen den SV Koppigen, welches wir im Regen austragen mussten. Das Spiel verloren wir leider. Schon bald darauf standen wir vor unserem ersten Meisterschaftsspiel. Wir spielten gegen den FC Hägendorf. Nach einem spannenden Match mit zahlreichen Torchancen gewannen wir. Die Freude war gross. Nicht nur bei den Spielern, sondern auch bei Marc und Giusi, unseren Trainern. Nach einem weiteren Meisterschaftsspiel gegen Subingen, in dem wir in der letzten Minute den Ausgleich erzielten, liefen einige Spieler des FC Subingen weinend vom Spielfeld.

Nun stand unser erstes Cupspiel an. Wir spielten gegen den SC Blustavia (2. Stärkeklasse). Dieses Spiel gewannen wir mit 3:1. Ein weiterer Meilenstein war geschafft. Danach trafen wir endlich auf die U-12 des FC Solothurn. Das Spiel war das Beste, was wir bis zu diesem Zeitpunkt gespielt hatten. Zur Halbzeit lagen wir mit einem Tor zurück. Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit nutzten die Solothurner einen Fehler unserer Abwehr gnadenlos aus und erhöhten somit auf 2:0. Uns gelang kurz vor Spielende noch der Anschlusstreffer zum 2:1. Wir gingen sehr enttäuscht vom Platz, nur zu gerne hätten wir sie geschlagen.

Gleich am darauf folgenden Mittwoch hatten wir das zweite Cupspiel. Wir trafen auf RegioGrenchen. Das Spiel war spannend. Nach einem fatalen Fehler des gegnerischen Torwarts gingen wir mit 1:0 in Führung. Die Antwort folgte prompt,

RegioGrenchen glich aus und schaffte es noch vor der Pause mit 1:2 in Führung zu gehen. Doch wir liessen uns nicht unterkriegen und erzielten den Ausgleich. Es kam zum Penaltyschiessen. Es folgten einige dramatische Minuten. Nach den kläglichen Penaltys unserer Mannschaft hiess das Schlussresultat 3:6 für RegioGrenchen. Der Cup war für uns gelaufen. Nach einem Spiel gegen Luterbach, das wir mit 2:2 beendeten, konnten wir endlich wieder gegen RegioGrenchen spielen. Nach einer sehr spannenden ersten Halbzeit stand es immer noch 0:0. Wir gingen wieder auf den Platz und RegioGrenchen machte von Anfang an wieder Druck. Doch kurz vor dem Schlusspfiff erzielte Enes Basini das 1:0. Dabei blieb es auch. Wir waren ausser uns vor Freude. Sogar unsere Trainer sprangen sich jubelnd in die Arme. Gleich nach dem Match lud uns RegioGrenchen ein, an ihrem Hallenturnier teilzunehmen. Natürlich stimmten wir sofort zu. Es folgte noch ein Spiel gegen Bettlach. Giusi und Marc versprachen uns eine Überraschung, falls wir gewinnen sollten. Wir strengten uns natürlich sehr an, weil wir wissen wollten, um was für eine Überraschung es sich dabei handelte. Wir gewannen auf schwierigem Terrain (matschig und rutschig) 1:0. Alle waren gespannt auf die Überraschung, die gleich nach dem Spiel folgte. Giusi sagte uns: «Meine Herren, mit diesem Spiel haben wir uns für die Promotion qualifiziert.» Es ging ein riesen Jubel durch unsere Mannschaft.

Alles in Allem erlebten wir eine schöne Herbstrunde mit zwei sehr engagierten Trainern, die unser fussballerisches Können erweiterten und sich – selbst während den Ferien – für uns Zeit nahmen.

Kevin Castelli, Junioren Da

Auf die neue Saison hin mussten wir leider sechs unserer Spieler in Richtung D-Junioren verabschieden. Nach intensiver Zusammenarbeit mit einem das doch immer etwas weh. Das Echo meiner Trainer-Kollegen vom Da war jedoch gross, die Jungs hatten den Schritt in die höhere Klasse geschafft! Nochmals ein Dankeschön an Gian-Luca, Eray, Memnum, Rafael, Kevin und José, alles Gute für eure Zukunft. Natürlich hinterliessen die Spieler eine Lücke im neuen Kader, diese konnten wir mit vier F-Junioren auffüllen, so dass wir neu ein 10er Kader haben. Mit Selim Berber (97), Severin Spirig (97), Jasmin Singh (97) und Marovane Mira (98) haben wir junge Talente zum «Schleifen» ausgewählt. Als erstes mussten wir natürlich die Integration der neuen Spieler zu den «Bestandenen» vorantreiben, was nicht immer ganz einfach war. Die älteren «Herren» waren der Überzeugung, sie seien die besseren und die neuen sollen sich gefälligst hinten anstellen! Diese Hierarchie konnten aber Roni und ich relativ rasch bereinigen.

Wir starteten schon kurz nach den Sommerferien in die Meisterschaft und einige Spieler hatten eigentlich gar keine Vorbereitung – wie bei anderen Mannschaften natürlich auch. Also wurden die neuen Spieler eben gleich ins kalte Wasser geworfen. Und siehe da, nach kurzer Zeit ist es ihnen gelungen, sich schon ganz gut auf die neue Situation wie grösseres Spielfeld, mehr Spieler, schnelleres Tempo, einzustellen. Unsere «Jünglinge» spielten mindestens eine Halbzeit bei jedem Spiel. Mit dem Resultat in dieser Meisterschafts-Herbstrunde waren wir sehr zufrieden. Am Schluss belegten wir den 3. Schlussrang hinter dem klaren Leader Solothurn (alle Spiele gewonnen) und Subingen, punktgleich mit Wacker Grenchen.

Als Höhepunkt der Vorrunde darf aber sicher das wiederum super besetzte Herbstturnier (siehe www.fc-zuchwil.ch) angesehen werden. Trotz schlechter Vorzeichen wie Ferienabsenzen, Wetter und einem Spieler, der leider nicht erschienen war, konnten wir mit nur sieben (!) Spielern den hervorragenden 2. Platz (Finalniederlage gegen den grossen FC Basel) erreichen. Alle Jungs, die das miterlebt haben, werden das wohl für lange Zeit nicht vergessen (ich als Trainer wohl auch nicht ...). So, nun geht es in die Wintersaison. Unser Ziel ist es, die läuferischen und koordinativen Fähigkeiten sowie das Ballgefühl weiter zu verbessern. Im Hinblick auf die Frühlingrunde, wo uns wiederum sechs Spieler verlassen werden, wollen wir bereits jetzt im Winter und im Frühling die talentiertesten F-Spieler langsam an die E-Junioren heranführen. Mit gezielten Trainings wollen wir versuchen, den «Talenten von Morgen» den Übergang von den F- zu den E-Junioren zu erleichtern.

Zum Schluss möchte ich noch all den Personen danken, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Besonders den Eltern, welche durch die Präsenz bei den Spielen den Kindern eine enorme Unterstützung sind. Merci für den Fahrdienst an die Auswärtsspiele! Kurt Goetschi, welcher unseren Platz immer in einem hervorragendem Zustand bereithält. Die Schiris, die sich in ihrer Freizeit für uns Zeit nehmen und natürlich dem Beizenteam, welches immer etwas Süsses (Gummis) für die Kids bereit hat. Nun wünschen wir allen «FC-anern» genügend Zeit zum Kräftetanken und freuen uns bereits jetzt auf die Rückrunde im Frühjahr.

*Die Trainer Junioren Ea:
Chrigu Zeller und Roni Hess*

Vorschau 10. Indoor-Cup

10. Indoor-Cup – 19. bis 21. Januar 2007

Ohne grosse Pause ging es nach der erfolgreichen Austragung des 9. Indoor-Cups bereits an die Planung des Jubiläumsturnieres.

Wiederum wurden sämtliche Axpo Super League Teams angeschrieben und eingeladen, an unserem Turnier teilzunehmen. Provisorische Zusagen haben wir von den Teams: FC Thun, FC Aarau und der Lichtensteinischen Nationalmannschaft erhalten. Eine vierte Mannschaft wird noch intensiv gesucht, um dann mit einer Gruppe Axpo Super League und einer Gruppe 1. Liga Teams den Freitagabend zu bestreiten. Damit hätten wir einen würdigen Rahmen für unser Jubiläum.

Der Samstag wird mit Junioren B / U16 / Frauen und Veteranen, der Sonntag mit 2. Liga Inter, U19 sowie 2./3. Liga Mannschaften bestritten.

Auch die bewährte Tombola wird wieder mit attraktiven Preisen gespickt sein.

Um das Jubiläumsturnier in gewohnter reibungsloser Art bewältigen und durchführen zu können, bitte ich alle Mitglieder um entsprechende Hilfe und Unterstützung.

Zum voraus möchte ich mich bei unserem langjährigen und grosszügigen Hauptsponsor – Raiffeisen – recht herzlich bedanken.

Ebenfalls einen besonderen Dank dem ganzen OK (mit unserem neuen Mitglied J.C. Gerber) und allen, die an unserem Turnier in irgendeiner Form behilflich sind. Wir werden alles daransetzen, dass der 10. Indoor-Cup für alle ein grosser Erfolg und allen in bester Erinnerung bleiben wird.

*OK Präsident
Roland Rüetschli*

Dringend Spieler gesucht für:

2. Mannschaft (4. Liga) Senioren (1. Stärkeklasse)

Auskünfte:

Michael Marti (2. Mannschaft)
Tel. P: 032 685 11 60 / Tel. G: 031 338 27 50

Stefan Bittel (Senioren)
Tel. P: 032 685 11 42 / Tel. G: 062 835 73 03



Besuch in Zuchwil

Im Jahre 2007 besteht die Fussballfreundschaft zwischen dem FC Zuchwil und dem SV Grün-Weiss Schaufenberg 30 Jahre. Anlässlich dieses Jubiläums wird der SV Grün-Weiss in der Zeit vom 17. bis 20. Mai 2007 nach Zuchwil kommen. An dieser Fahrt werden Spieler der 1. Mannschaft, der Reserve-Mannschaft, der AH-Mannschaft, Vereinsmitglieder und erstmalig auch eine Juniorinnen/Damenmannschaft teilnehmen. Durch die Teilnahme der Juniorinnen könnten sich eventuell gegenseitige Besuche in Schaufenberg und Zuchwil durch Juniorinnen/innen-Mannschaften ergeben und dadurch unsere Beziehungen vertiefen. Die Vorbereitungen für die Schweizfahrt sind bereits in Zusammenarbeit mit Peter Schöni in vollem Gange. Spätestens am 15.1.2007 werden wir die Teilnehmerzahl wissen und dann die weiteren Vorbereitungen treffen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Besuch in Zuchwil.

Sportliche Situation der Mannschaften

Leider ist unsere 1. Mannschaft im 75-jährigen Jubiläumsjahr 2005 aus der Kreisliga B abgestiegen und hat den geplanten sofortigen Wiederaufstieg in der abgelaufenen Saison nicht geschafft.

Nach 8 Spielen in der Saison 2006/2007 steht die 1. Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz, allerdings bereits mit 7 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer. Obwohl unser Trainer Bernd Hentschel (im vierten Jahr in Schaufenberg) ein spielstarkes Team geformt hat, wird es voraussichtlich wieder nicht zum Aufstieg reichen.

Zu Saisonbeginn hatten wir Schwierigkeiten, aufgrund von 8 Spielerabgängen, eine Res.-Mannschaft für die Saison 2006/2007 für den Spielbetrieb zu melden. Aufgrund intensiver Bemühungen des Trainers, Res.-Trainers und des Vorstandes

hatten wir für die neue Saison 30 neue Spieler für die 1. Mannschaft und die Reservemannschaft zu verzeichnen. So viele Neuzugänge hatten wir in der 75-jährigen Vereinsgeschichte noch nie vorzuweisen. Mit den vielen neuen Spielern muss sich die Res.-Mannschaft weiter einspielen und belegt zur Zeit einen Mittelfeldplatz.

Unsere AH-Mannschaft ist überaltert, da das Gerippe der Mannschaft überwiegend aus Ü 50-Spielern besteht. In der am 21.10.2006 abgelaufenen Saison wurden 12 Spiele ausgetragen, von denen nur ein Spiel gewonnen werden konnte. Elf Spiele gingen verloren.

Erfreulich ist, dass wir in dieser Saison wegen Spielermangel kein Spiel absagen mussten.

Weiterhin im Aufwind ist unsere Jugendabteilung, welche über rund 160 Kinder und Jugendliche verfügt, die in sieben Mannschaften, davon 2 Mädchenmannschaften, spielen.

Aufgrund der rasanten Entwicklung im Mädchenfussball wird der SV Grün-Weiss im Verein ab 1.11.2006 eine Mädchen- und Damenabteilung bilden und damit wieder ein neues Vereinskapitel beschreiten.

Generalversammlung

Am 12.1.2007 findet die nächste Generalversammlung unseres Vereins mit Neuwahlen statt. Dabei werden die Weichen für die weitere Vereinsführung gestellt.

Dem FC Zuchwil wünsche ich weiterhin sportlichen Erfolg.

*Eberhard Schumann
Geschäftsführer*

4. Sport- und Plauschtag

Es war Juni – und einer der letzten Wassertage vor der langen Sommerdürre. Das Wetter entsprach schon fast unserem Kas senstand, mit dem kleinen Unterschied, dass sich die Kasse leider nicht so schnell füllt wie das Wasserreservoir durch die Regenfälle. Aus diesem Grund lagen die Erwartungen beim Sport- und Plauschtag hoch. Herzlichen Dank an alle unsere Sponsoren, welche den FC Zuchwil unter stützt haben.

Der Freitagabend startete mit einem Plauschturnier. Zehn Mannschaften konnten für diesen Anlass gewonnen werden. Vier vereinsinterne Teams wurden zusam mengestellt. Gemischt von den Veteranen bis zu den Junioren wurden die Mann schaften durch das OK wahllos zusam mengestellt. Ziel: Verbindung zwischen «Jung und Alt» herstellen. Den Sieg holten sich die «Ronaldinhos». Durch unsere Juniorinnen wurde die Speedmaschine betrieben, welche leider aufgrund eines technischen Fehlers nur am Freitag zum Einsatz kam.

Der Samstagmorgen startete schon relativ früh mit dem Schülerturnier, welches von Mc Donald's Zuchwil gesponsert wurde. Herzlichen Dank! Knapp 300 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe Zuchwil nahmen daran teil. Junge Talente werden immer wieder gesichtet. Dies war auch bei diesem Turnier so. Nebst den Hobbyfussballern stachen die aktiven Junioren durch ihre Technik heraus. Aber gewonnen haben eigentlich alle. Nebst Hamburgern und Pommes konnten ganze Menüs gewonnen werden, was wohl auch ein Ansporn für alle war.

Parallel zum Schülerturnier wurde ab dem Mittag der Sponsorenlauf durchgeführt. Viele – jedoch nicht alle Mannschaften haben fleissig und mit grossem Einsatz daran

teilgenommen. Sei dies beim Zählen der Runden oder Einzug der Sponsorengelder oder am eigentlichen Sponsorenlauf. Dies ist der wichtigste Punkt, welcher im Jahr 2007 geändert werden muss. Der ganze Verein – von jung bis alt – muss mehr Ein satz zeigen. Wir müssen uns steigern.

Pünktlich zur Siegerehrung des Schülerturniers und den besten FC-Sponsoren wurde der Gemeinderat und die Lehrerschaft zu einem Apéro eingeladen.

Gestärkt und voller Überzeugung wurde das Freundschaftsspiel (Vorstand gegen den Gemeinderat) angesagt. Der Töggelikasten, welcher dem Vorstand immer eine Schlappe eingefahren hatte, wurde in diesem Jahr nicht aufgestellt. Aber dies war ja wohl wirklich zu viel der Gastfreundschaft. Sang und klanglos verlor der Fussballclub (fast alles Aktive) gegen den Gemeinderat. Resultate spielen ja keine Rolle – aber auch an dieser Stelle muss für das Jahr 2007 eine Änderung erfolgen (Auf gebot für Tranigslager folgt).

Anschliessend wurde in der gemütlichen Festwirtschaft die WM-Übertragung eines Spieles des künftigen Weltmeisters geossen. Unsere italienischen Fans sorgten an dieser Stelle richtig für Stimmung.

Zum Schluss möchte ich allen Trainern, Spielerinnen und Spielern recht herzlich danken, welche wiederum zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben.

Gruess und bis zum nächsten Sport- und Plauschtag am 15./16. Juni 2007.

Martin Scherrer
OK Sport und Plauschtag

Bilder dieses Anlasses unter:

www.fc-zuchwil.ch/go2/anlaesse/sport_plausch

Ein Fussballfest für Jung und Alt

Es war schon eine verrückte Zeit, die Zeit vor dem 6. Herbstturnier. Vor allem wenn man beginnt, sich mit dem Wetter zu befassen. Da wechselt die Prognose stündlich. Mal Schön, mal Regen, mal Sturm, mal Kälte. Was soll man da noch glauben? Bleibt nur zu hoffen, dass «der Bucheli» wieder einmal nicht richtig getippt hat. Leider war es an diesem Datum so, dass die Leute vom Meteo das Wetter 100% voraussagten und es in der Nacht zum Samstag zu regnen begann.

Bereits um 6 Uhr schrillt das erste Telefon: «Findet das Turnier statt?» – «Wir klären ab» – beruhige ich die Stimme. Und so geht es nun weiter. Das Handy klingelt heiss und eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Nachdem es am Himmel zu hellen beginnt, der Regen aufhört und die Aussichten gut sind, geben wir das O.K. Punkt 9 Uhr können wir also den Start frei geben. Wir sind uns aber bewusst, dass es ein schweres Turnier, mit schwerem Boden geben wird. Das tut dem Einsatz und Eifer der Jungs aber keinen Abbruch. Da wird gekämpft bis zum Umfallen. Tore werden bejubelt, schöne Spielzüge beklatscht und unnötige Gegentore mit bitterer Miene entgegen genommen.

Gegen Mittag kristallisierte sich dann die Zusammensetzung des Haupt- resp. des Trostturniers heraus, wobei unsere Jungs von Trainer Zeller einer Hammergruppe mit dem FC Basel, den Munotplayers (Vorjahressieger) und dem FC Dietikon zugeteilt wurden. Dies kümmerte die Zeller-Schützlinge jedoch wenig, denn schon im ersten Spiel sorgten sie mit einem 1:0 Sieg gegen die Basler für eine Riesenüberraschung. Basel war zwar drückend überlegen, doch was zählt sind schlussendlich die Tore! Nun, mit viel Können und auch

etwas Glück, qualifizierte sich das einheimische Team für den Halbfinal. Ebenso der FC Basel, welcher sich keine weiteren Blössen mehr gab.

In der anderen Gruppe zeigten die Jungs des FC Solothurn eine grossartige Leistung und zogen mit den Grasshoppers ins Halbfinale ein. Dort kam es nun zum Kantonalderby Solothurn gegen Zuchwil und zum Duell der ganz Grossen, GC gegen den FCB. Jetzt erst zeigte sich die Klasse der Jungs vom Rheinknie. Technisch perfekt, und mit einer genialen Raumaufteilung zogen die Basler die GC Abwehr nach belieben auseinander und gewannen den Halbfinal überlegen. Da Zuchwil den zweiten Halbfinal im Penaltyschiessen gewann, kam es nun im Finalspiel zur Revanche. Der kräftemässige Verschleiss bei den Zeller-Jungs machte sich nun aber bemerkbar und vermutlich auch die Tatsache, noch nie vor einer so grossen Kulisse gespielt zu haben. So gewann der FC Basel das Finalspiel verdient mit 2:0 Toren.

Genau so spannend und attraktiv waren aber auch die Partien im Trostturnier und auch hier schwang mit dem FC Therwil ein Team aus dem Nordostschweizer Verband oben aus. Im Final wurden die Jungs von Ostermundigen knapp bezwungen. Den kleinen Final gewannen die kleinen Kicker aus Wald gegen Münchenstein.

Einzelne Teams aber hervorzuheben wäre etwas ungerecht. Alle Teilnehmer haben ein dickes Lob verdient. Fairness und sportliches Verhalten standen während dem ganzen Tag im Vordergrund, wozu vor allem aber auch die Trainer und Betreuer beitrugen. Sie waren stets Vorbilder für ihre Jungs. Besten Dank!

Wir freuen uns jedenfalls bereits auf das 7. Herbstturnier im nächsten Jahr und hoffen, dass wir bis dann einen Top-Rasenplatz anbieten können.

6. Herbstturnier

Dass unser Turnier bei den Teilnehmern sehr gut ankommt, zeigen aber die verschiedenen E-Mails, die bei uns eingegangen sind. So vom FC Buttisholz und vom FC Basel. Beiden Teams und ihren Trainern hat es sichtlich Spass gemacht.

Ranglisten

Hauptturnier	Trostturnier
1. FC Basel	1. FC Therwil
2. FC Zuchwil	2. FC Ostermündigen
3. GC Zürich	3. FC Wald ZH
4. FC Solothurn	4. FC Münchenstein
5. FC Aarau	5. Black Stars Basel
6. FC Dietikon	6. FC Buttisholz
7. Munotplayers	7. FC Wiedlisbach
8. SV Seebach	8. GS Italgrenchen

Wie bekannt und beliebt unser Turnier ist, zeigt auch folgende E-Mail:

Sehr geehrter Herr Fuchs

Da ich mit meinem ehemaligen Verein (FC Aarau) jeweils das Herbstturnier des FC Zuchwil besuchte, möchte ich Sie in diesem Zusammenhang anfragen, ob Sie auch ein Hallenturnier für Junioren C organisieren. Gerne möchte ich erwähnen, dass das besagte Herbstturnier zu den Topturnieren in der Schweiz zählt ... macht weiter so, denn es ist enorm wichtig, dass man den Junioren solche Möglichkeiten gibt um sich dem Publikum zu präsentieren. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag und würde mich über ein kurzes Feedback Ihrerseits sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen: Sascha Chirulli, FC Wohlen, Technischer Leiter Préformation, Trainer Junioren U14



Gruppenbild der strahlenden Finalisten und ihren Trainern nach der Rangverkündigung.

Weitere Bilder dieses Anlasses unter:
www.fc-zuchwil.ch/go2/anlaesse/herbstturnier_2006

Zur Auffrischung

Liebe Mitglieder und Gönner
des FC Zuchwil

Ein gutes Vierteljahrhundert ist seit der Gründung der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil vorüber. Ein paar ältere FC-aner gründeten die Vereinigung mit dem Gedanken, dass Freunde und Mitglieder die nicht mehr aktiv dem FC Zuchwil angehören, ihre Verbundenheit zu unserem Verein trotzdem noch weiter pflegen. So wurden es im Laufe der Zeit gegen 80 Mitglieder, die jährlich ihren Obolus (zur Zeit Fr. 100.–) entrichten.

Jedoch ist es nicht so, dass der Kassier eine überfüllte Kasse aufweisen kann, denn die Einnahmen kommen laut Statuten dem FC Zuchwil zugute. Im Laufe all dieser Jahre sind von der Supporter Vereinigung namhafte Beiträge an Juniorenlager, Clubhausrenovationen, Beitrag neues Clubhaus, Beleuchtung, Material und Rasenmäher überwiesen worden.

Leider stagniert die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren durch Todesfälle oder Austritte.

Es würde uns freuen, wenn Ehrenmitglieder, Freimitglieder (die ja beitragsfrei sind) und Freunde des FC Zuchwil sich bei uns Supportern anschliessen würden, damit wir die 100-er Grenze bald erreichen könnten. Natürlich wäre es auch schön, wenn vermehrt das weibliche Geschlecht in unseren Reihen vertreten wäre.

Der Kassier des FC Zuchwil würde sich bestimmt über Mehreinnahmen mit uns freuen!

Gepflegt wird auch die Geselligkeit, sei an der GV mit anschliessendem Fondue, einem Jass- und Kegelabend, einem Brätliabend oder einer Betriebsbesichtigung.

Interessentinnen und Interessenten können sich jederzeit bei folgenden Personen melden:

Präsident: Willi Aeschimann
Tel. 032 622 65 33

Kassier: Martin Zurbuchen
Tel. 032 685 29 63

Aktuar: Manfred Wingeier
Tel. 032 685 15 05

Beisitzer: Heinz Siegenthaler
Tel. 032 637 36 06

Siehe auch unter:
www.fc-zuchwil.ch/go2/supporter

Nicht vergessen!!!



**Alle
machen mit beim «Bänzejass»
am Samstag, 2. Dezember
im Clubhaus «Widi»**

Vereinsleben

Wer kennt es nicht, das Problem des Personalfindens. Es ist wohl keines aller Ämter mühsamer, als Leute zu finden, die aufgetretene Lücken schliessen und so den «Betrieb» aufrecht erhalten. Nichts ist im Vereinsleben zermürbender, als personelle Lücken offen lassen zu müssen. Je nach Position/Funktion stehen z. B. ganze Mannschaften bzw. deren Weiter-Fussball-Spielen-Können auf dem Spiel, das dann keines mehr ist.

Wie viel Ehrenamtlichkeit ist in der heutigen Zeit noch machbar? Die Grundvoraussetzungen sind deren zwei: Konkret vorhandene beziehungsweise im individuellen Zeitrahmen einsetzbare Freizeit sowie Herzblut für eine Sache, die weit über dem steht, was als ein ausgeglichenes Geben und Nehmen bezeichnet werden

kann. In einem Verein ehrenamtlich tätig zu sein bedingt, exakt diese Gegenüberstellung von vornherein zu vergessen: Geben, geben und nochmals geben – auf diesen drei Worten fussen all die vielen Breitensportvereine, welche sich primär der so wichtigen sozialen Aufgabe des Sports annehmen. Und wer mit Herzblut dabei ist, weiss auch, dass das konkrete Entgelt, das da ab und an zur Auszahlung gelangt, in den meisten Fällen einen Spendenanteil darstellt und nicht mehr.

Kinder und Jugendliche nehmen von diesem Geben. Sie sind es gewohnt, dass Erwachsene für und um sie besorgt sind. Ihre Welt ist noch «gratis», und ihre Wünsche sind zuweilen sowohl realistisch wie weltfremd. Daran hat sich nichts geändert: Wir alle waren auch mal jung und

Dringend Spieler gesucht für:

2. Mannschaft (4. Liga) Senioren (1. Stärkeklasse)

Auskünfte:

Michael Marti (2. Mannschaft)

Tel. P: 032 685 11 60 / Tel. G: 031 338 27 50

Stefan Bittel (Senioren)

Tel. P: 032 685 11 42 / Tel. G: 062 835 73 03



jugendlich und fragten nicht, wer denn da den Pausentee gemacht, die Tenues gewaschen, den Platz gezeichnet hat und woher der Schiedsrichter kam. Es war alles da – richtig so.

Im Laufe des Älter-Werdens merken diese und jene, dass da nicht irgendwelche Heinzelmännchen den Platz gemäht oder die Garderobe geputzt haben. Da waren Menschen dahinter – herzblutige – die einen Teil ihrer Freizeit einsetzten, damit wir unbeschwert kicken und uns voll auf die «Karriere» konzentrieren konnten, egal, ob diese von vornherein mangels Talent oder Willen keine «richtige» werden konnte. Einige Leute waren tagtäglich oder wöchentlich auf Trab, um mir ein ganz einfaches Fussballspielen zu ermöglichen.

Mag sich im Laufe der Zeit auch vieles an Werten verschoben haben: An dieser Grundsubstanz des Weitergebens all dessen, was man vor Jahren ohne zu fragen einfach erhielt, hat sich nichts geändert. Es ist und bleibt dies die Basis allen Vereinslebens. Wie viele (Sponsoren-)Gelder da und dort auch immer fliessen: Sie können ein eingefleischtes Herzblut für die Sache nicht ersetzen und sind vielfach nur äussere Pflästerchen für eine einfache Logik: Verantwortung zu übernehmen, damit eine weitere Generation ungefragt nehmen und das Erlebnis Fussball geniessen darf. **Wir konnten es alle auch.**

*Bruno Füchslin
Medienberichterstatte
(7.8.2006)*

Ein Beispiel zu diesem Thema:

GV FC Wald ZH – Weiterhin ohne Präsident

Am Freitag fand die jährliche Generalversammlung des FC Wald statt. Trotz einigen Rochaden und Neueintritten in den Vorstand bleibt das Präsidentenamt bis auf weiteres vakant. Dafür wurde eine bezahlte Sekretariatsstelle geschaffen.

Um den Vorstand zu entlasten und die Suche nach einem Präsidenten einfacher zu gestalten, hat der FC Wald erstmals eine bezahlte Stelle im Vorstand eingeführt. Claudia Rüegg wird alle administrativen Arbeiten auf der neu geschaffenen Sekretariatsstelle übernehmen. Diese wurde nötig, da es an ehrenamtlichen Mitgliedern fehlt und der Vorstand momentan nur das Tagesgeschäft abspulen, nicht aber Visionen verwirklichen kann! Bezahlt wird die Sekretariatstelle durch einen ausserordentlichen Mitgliederbeitrag von 50 Franken in diesem Jahr und durch eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages um 50 Franken in den nächsten Spielzeiten.

Trotz langen Diskussionen wurde dieser Vorschlag einstimmig von der GV angenommen.

Nachrichten

Geburtstage

75 Jahre

Ernst Arnold 19.4.07

70 Jahre

Willi Woodtli, Freimitglied 2.1.07

Peter Wüthrich 9.2.07

65 Jahre

Burckhardt Stauffer 7.1.07

60 Jahre

Peter Wälti, Freimitglied 18.1.07

Roger Herrmann, Freimitglied 23.2.07

Ernst Stucki, B-Mitglied 20.5.07

50 Jahre

Hans-Peter Birchmeier, Freimitglied 11.2.07

Daniel Vogel, B-Mitglied 4.3.07

Marianne Azzaro, Freimitglied 17.3.07

Stephan Vollenweider, B-Mitglied 20.4.07

Martin Hasler, B-Mitglied 22.5.07

40 Jahre

Marlise Halter, B-Mitglied 10.1.07

Thomas Sommer, B-Mitglied 24.1.07

30 Jahre

Simone Büttler, Frauen 4.1.07

Denis Di Donato, Herren 2 30.10.06

20 Jahre

Karin Plüss, Freimitglied 26.1.07

Noëmi Tirro, Frauen 9.3.07

Adrian Bläsi, Herren 1 9.4.07

10 Jahre

Lucas Müller, Jun. E 22.1.07

Severin Spirig, Jun. E 2.4.07

Berkay Karabulut, Jun. E 22.4.07

Jasminder Singh, Jun. E 2.5.07

Igor Panajotovic, Jun. E 16.5.07

Radovan Tadic, Jun. E 21.5.07

David Marbe, Jun. E 20.6.07

Wir trauern

Am 19. Juli 2006 ist leider Erwin Schöni-Barthel, B-Mitglied, an den Folgen eines Schlaganfalles verstorben.

Wir sprechen den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid aus!

Gute Besserung

Damit wir niemanden vergessen wünschen wir an dieser Stelle wiederum in Globo allen Verletzten und Kranken nur das Allerbeste sowie baldige Genesung!

Sponsoren

Einen speziellen Dank richten wir an folgende Sponsoren für ihre grossartige Unterstützung:

Nachwuchssponsoren

Raiffeisenbank Zuchwil, Martin Zurbuchen
Einwohnergemeinde Zuchwil

Sponsor Frauenabteilung

Rudolf Kirchhofer, Zuchwil
Transporte und Umzüge

Ausrüster

Universal Sport Solothurn

Unser Dank gilt aber auch allen übrigen Sponsoren sowie der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil für ihre wertvolle Unterstützung!

Nicht vergessen!!!



Alle machen mit beim «Bänzejass» am Samstag, 2. Dezember im Clubhaus «Widi»